Rätsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

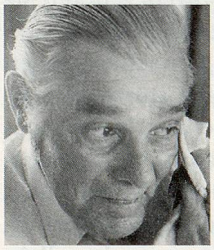
http://www.e-periodica.ch

Erinnern Sie sich noch?

Als elftes von vierzehn Kindern kam er am 10. August 1814 in Frankfurt am Main zur Welt. Im Gegensatz zu seinen Vorfahren, welche vorwiegend den Beruf des Glasers lernten, absolvierte er eine vierjährige Apothekerlehre. Schon damals zeigte er besonderes Interesse für die Chemie, welches ihm später zu grossem Erfolg in der Ernährungsindustrie verhelfen sollte. Als Wandergeselle führte ihn der Weg in die Schweiz nach Vevey, wo er vorerst beim Apotheker Nicollier angestellt war. 1839 erwarb er eine Liegenschaft mit Ölpresse, Knochenstampfe, Schnaps-Brennerei und Sägerei. Zunächst führte er die bisherige Produktion weiter und stellte Brennstoff für Öllampen, Schnäpse, Essig und Dünger her. Später ergänzte er das Sortiment mit Mineralwasser, den damals aufkommenden Limonaden und der Mineral-Farbe «Bleiweiss». In seinem eigenen chemischen Labor gelang es dem unermüdlichen «Tüftler» zudem, ein Flüssiggas herzustellen, das er für die Beleuchtungsindustrie in grösseren Mengen absetzen konnte. Als die Stadt Vevey ein zentrales Gaswerk erhielt, verlor er seine grösste Einnahmequelle und musste sich einen neuen Erwerbszweig schaffen. Unterstützt von seiner Ehefrau Clementine Therese Ehemant, welche der damals bereits 46jährige im Mai 1860 heiratete, baute er in den folgenden Jahren sein lukrativstes Geschäft auf, mit dem sein Name weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt wurde: Angeregt durch Liebigs «Suppe für Säuglinge», welche seit kurzem auf dem Markt war, entwickelte er das berühmte Kindermehl, welches als Ersatznahrung bei fehlender Muttermilch diente und im Gegensatz zu anderer Säuglingsnahrung äusserst einfach anzuwenden war. Ab 1867 wurde es im neugegründeten und zum Grossbetrieb umgerüsteten Unternehmen hergestellt und – mit dem Firmensymbol versehen, welches in Anlehnung an seinen Erfinder ein Nest darstellt – bald in aller Herren Länder verteilt. Trotz des Erfolgs verkaufte der innovative Gründer seine Firma 1875, als ein weiterer Ausbau fällig wurde. Als reicher Mann zog er sich in seinen feudalen Ruhesitz nach Glion oberhalb Montreux zurück und starb dort am 7. Juli 1890. Seine Firma besteht noch heute mit Hauptsitz in Vevey, hat 1905 mit der Anglo-Swiss-Kondensmilchfabrik in Cham fusioniert und beschäftigt mittlerweise mehr als 200 000 Mitarbeiter. Allerdings wurde das Produktesortiment um vieles erweitert. *ytk*

Schicken Sie Vorname und Name des **Unternehmers** bis 30. Juni 1996 auf einer Postkarte an:
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauss (gestiftet von Winterthur Leben) und vier Abonnemente der Zeitlupe zum Weiterverschenken verlosen.



Zum «Erinnern Sie sich noch?» aus Heft 4/96

Die Lösung: Franz Robert Arthur Nock – genannt «Knieli»

Einer der drei Vornamen hat genügt, um unter den allfälligen Gewinnern unseres Rätsels zu sein. Auch den Übernamen «Knieli», mit welchem Franz Robert Arthur Nock zum Aushängeschild des Schweizer Nationalzirkus wurde, haben wir gelten lassen. Aber dennoch konnten wir dieses Mal unter den mageren **90** eingegangenen Antworten nur gerade **28 richtige** Lösungen verzeichnen! Etwa zwei Drittel waren also falsch! Unter diesen wurden vor allem Gaston, Adrian Wettach (alias Grock), viele Male Charlie Rivel und Pius Nock genannt. Letzterer ist der Sohn des gesuchten «Knieli». Auch er ist Artist und hat mit seinen 11- und 13jährigen Söhnen bereits wieder für Nachwuchs in der Artistenfamilie gesorgt. Als Jongleure vertreten sie die Familie Nock bereits in der siebten Generation und waren schon verschiedentlich auf Europatournee.
Offensichtlich war dieses Rätsel zu schwierig, und die Lösung konnte nur durch Zufall gefunden werden. Wie zum Beispiel von jenem Leser, der sich erinnert, dass der Grabstein von Nock auf dem Friedhof Rapperswil-Kempraten jenen «Knieli» zeigt, wie er allen Zirkusbesuchern bekannt war. Oder von der Leserin, die schreibt: «Ich kannte ihn persönlich, weil er seinen Wohnwagen auf unserem Platz in Willisau aufstellte und uns dafür Billette schenkte.» *ytk*

Den von Winterthur Leben gestifteten Blumenstrauss erhielt:

- Alfred Meier, Winterthur

Vier Geschenk-Abonnemente der Zeitlupe gingen an:

- Verena Mayr, Schaffhausen
- Heidy Marty, Lachen SZ
- Ruth Zoller, Schaffhausen
- Alice Rutz, Weiningen

Lösung aus Heft 5/96: Alma Mahler

Zum Kreuzworträtsel Nr. 115

«Ab 1. April neue **Pakettaxen** war in der Zeitung zu lesen. Ein Aprilscherz?» So wurde eine der **1483** Antworten formuliert. Dass das vor zwei Monaten sehr aktuelle Lösungswort viele von Ihnen zu Kommentaren veranlasste, war zu erwarten. So schlagen ein paar Rätselfreunde beispielsweise vor, die Päckli künftig persönlich zu überbringen, um die immer höheren Posttarife umgehen zu können!
Noch ein Wunsch in eigener Sache: Wir wären dankbar, wenn sich in unserem Leserkreis noch weitere Kreuzworträtsel-Bastler finden liessen. (Wie's gemacht wird, können Sie in der April-Ausgabe auf Seite 14 nachlesen.) *uh*

Das von der Schweizerischen Volksbank gestiftete Goldvreneli erhielt:

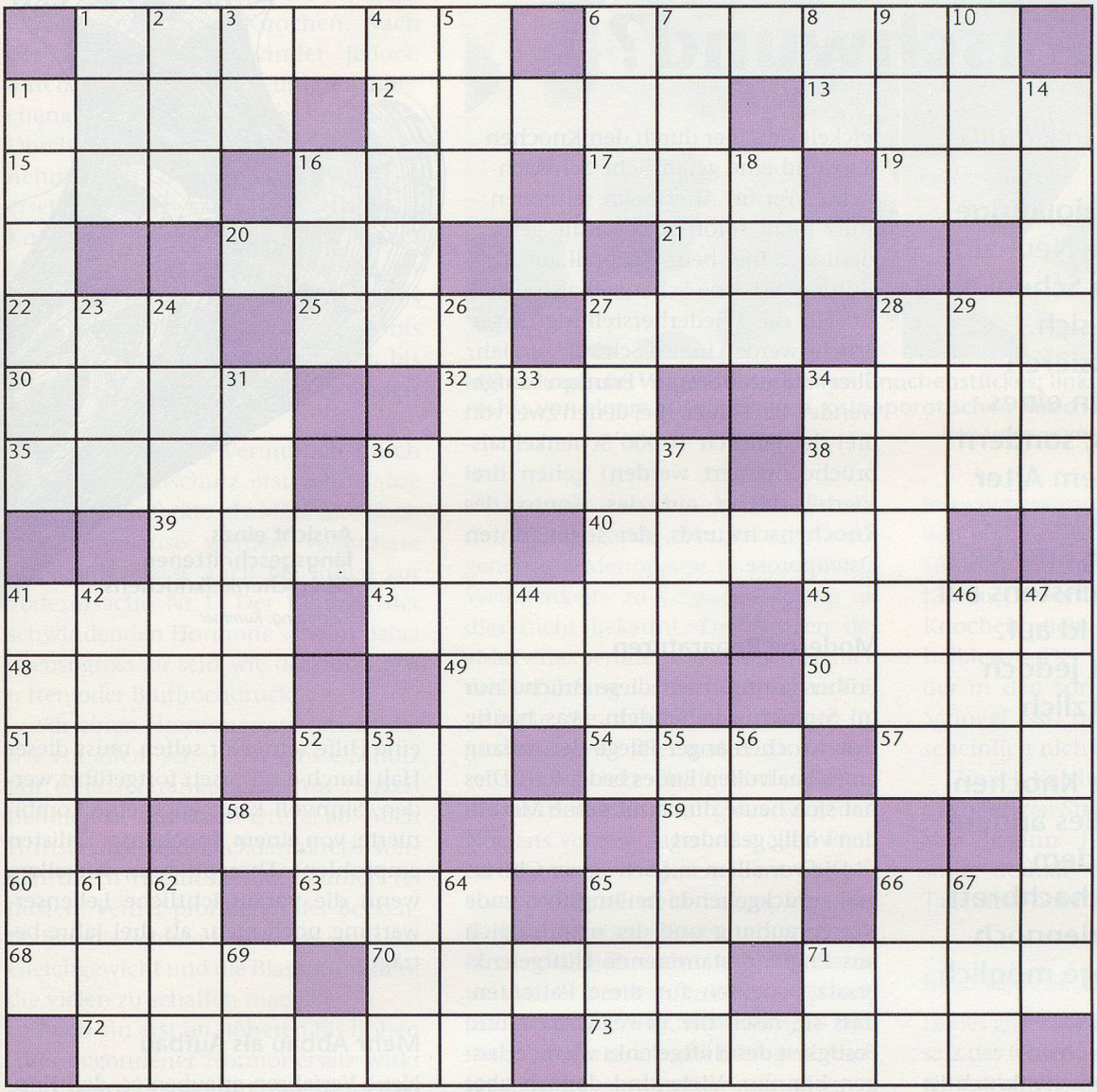
- Willi Roth, Münchwilen TG

Fünf Trostpreise «Rund ums Geld» von Trudy Frösch-Suter gingen an:

- Lotte Ziegler, Winterthur
- Willy Leimer-Renz, Solothurn
- Franziska Peege, Stetten SH
- Theres Brunner, Rheinfelden
- Erika Fuchs, Meggen

Wenn Sie beide Rätsel lösen, schicken Sie uns Ihre Antworten (**zwei** Zettel in Postkartengrösse) in einem Couvert. Und vergessen Sie Ihren Vornamen und die Adresse nicht.

Goldvreneli-Kreuzworträtsel 117



von Alfred Wiederkehr, Feuerthalen

Waagrecht:
1 leichte Winde (am Meer), **6** Verhängnis, **11** Hauptstadt in Europa, **12** Ausbildung, **13** Stadt in Holland, **15** elektr. geladenes Molekül, **16** Straussenvogel, **17** Schweizer Schriftsteller, **19** kurz für Dauerfahrkarte, **20** Abschiedsgruss, **21** Heilverfahren, **22** italienische Zahl, **25** Mineral, **27** franz. Artikel, **28** regsam, munter, **30** ... mit Weile, **32** lyrische Dichtung, **34** Herzog in Goethes «Egmont», **35** Heizgitter, **36** weiche Federn, **38** Schmuckstück, **39** Stadt am Rhein, **40** grosse Menge, **41** Höchstleistung, **43** männlicher Vorname, **45** Blutsauger, **48** Spitze einer Truppe, **49** britische Insel, **50** römischer Kaiser, **51** Hochschule, **52** die Katze, engl., **54** Hausteil (ch=1 Bst.), **57** Teil des Fahrzeuges, **58** geistesgestört, **59** Stadt am Tiber, **60** ausschliesslich, **63** Fürwort, **65** Zeichen für Lastwagen, **66** Gibbon-Affenart, **68** Wasservogel, **70** Notruf, **71** duftig, kostbar, **72** Ölfrüchte, **73** franz. Insel im Golf von Biscaya.

Senkrecht:
1 ein heute viel zitierter Begriff, **2** nord. Hirsch, **3** modern sein, **4** ein bekanntes Citro-Getränk, **5** ungebraucht, **6** Kanton, **7** Blume, **8** Doppelvokal, **9** Gebirge in Kleinasien, **10** Ferment, **11** Jahreszeit, **14** Teil der Woche, **16** der Ganoven-..., **18** Bund russischer Staaten, **23** Stadt in Brasilien, **24** weiblicher Vorname, **26** Grenzposten, **27** Ruf eines Menschen, **28** Luftfahrzeug, **29** Sohn, arab., **31** Stockwerk, **33** hier, **34** chemischer Grundstoff, **36** Eisen, franz., **37** Fleck, Zeichen, **41** Himmelskörper, Mz., **42** Düsenflugzeug (j=i), **44** oben angeführt, **46** Fluss in der Toskana, **47** aufflammen, **52** Schrei, franz, **53** Schiff in der Sintflut, **55** Name eines Engels, **56** Singgemeinschaft (ch=1 Bst.), **61** Weltorganisation, **62** Fernsehsender, **64** ... und wieder, **65** häufig (rückwärts), **66** Papstname, **67** Departement in Frankreich, **69** Tierprodukt, **71** kurz für eine Währung.

Die Buchstaben **41, 56, 9, 71, 36, 47, 17, 1, 20, 52, 70** sind das Lösungswort. Nur dieses auf einer Postkarte bis am 30. Juni 1996 senden an:
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Zu gewinnen sind ein Goldvreneli (gestiftet von der Schweiz. Volksbank) sowie als Trostpreise fünf Broschüren «Fragen und Antworten – Rund ums Geld» von Trudy Frösch-Suter.

Lösung Kreuzworträtsel 116

Waagrecht:
1 Werktag, 5 Denkmal, 9 NO, 10 Leo, 11 un, 12 Konto, 14 Moral, 17 eilt, 19 Armin, 21 Beet, 23 Raa, 24 Finne, 25 two, 26 GP, 28 LU, 29 Naefels, 32 Strumpf, 35 EC, 36 UN, 37 Vatikan, 40 langsam, 43 OL, 44 ET,. 45 RIP, 47 Eschen, 50 ACS, 52 Kram, 54 These, 55 Aras, 56 sacco, 58 Sitze, 60 ii, 61 RAI, 62 EU, 63 Feindin, 64 Glarner.

Senkrecht:
1 Weberin, 2 knot, 3 Ton, 4 glorios, 5 Dominus, 6 nur, 7 Kna, 8 Lostorf, 12 Klage, 13 TAF, 15 one, 16 letum, 18 i.A. 20 Mn, 22 EW, 27 Pfeil, 28 Lunge, 30 Aga, 31 Eck, 33 Run, 34 Pia, 37 Verkauf, 38 Topas, 39 Nashorn, 40 laessig, 41 Stare, 42 messbar, 46 i.R., 47 etc, 48 Che, 49 nei, 51 ca, 53 Main, 55 Azur, 57 Cid, 59 tea.

Maiensaess